

**Eure Interessen sind
unsere Themen**

Tarifrunde 2018 – Gehaltserhöhungen für Kita-Beschäftigte!

Die GEW Mitglieder sind aufgefordert, zu den Forderungen Stellung zu nehmen.

Der letzte Tarifabschluss für den Tarifbereich Kommunen ist umgesetzt. Die Entgelttabellen sind zum 28.02.2018 erneut gekündigt worden. In den Kommunen arbeiten bundesweit ca. 2,26 Mio. Beschäftigte, davon ca. 240000 im Sozial- und Erziehungsdienst (Kitas).

Soziale Situation der Kolleg*innen bei den Elbkindern

In HH steigen die Lebenshaltungskosten, insbesondere die Mieten und die Abgaben ständig.

Kolleg*innen, die außerhalb Hamburgs wohnen, haben immer höhere Fahrtkosten.

Gleichzeitig steigen die Steuereinnahmen der Stadt und die Arbeitsproduktivität und die öffentlichen Haushalte haben ein dickes Plus in den Kassen. Die unteren durchschnittlich verfügbaren Einkommen, zu denen auch viele Beschäftigte der Elbkinder gehören, sind von 1991 bis 2014 nur um 2,7 Prozent gestiegen. Die oberen Einkommen sind im gleichen Zeitraum um 17,4 Prozent gestiegen.

Die GEW Mitglieder **Der Offenen Liste** meinen, dass Kita-Beschäftigte gut von ihren Gehältern leben können müssen und dass sie schon wegen der gesellschaftlich wichtigen Tätigkeiten auch am gesellschaftlichen Reichtum beteiligt werden müssen. Wer profitiert davon, wenn Kinder gut betreut werden und Eltern arbeiten können?

Tarifliche Themen in der Diskussion

- Die Entgeltordnung Sozial- und Erziehungsdienst ist erst zum Sommer 2020 kündbar.
- Verhandlungen für alternde Belegschaften – evtl. Sonderregelungen für „Leistungsgeminderte“
- Formen von Ballungsraumzulagen, z. B. vollfinanzierte Job-Tickets
- Arbeitszeitverkürzungen ab 2020 ja oder nein, z. B. zusätzliche freie Tage

Diskussionen zu den Forderungen

2,4 bis 3,6 Prozent reale Lohnerhöhungen bewegen sich im sogenannten „verteilungsneutralen Spielraum“, d. h., damit würde noch keine Umverteilung von oben nach unten stattfinden. Eine Umverteilung würde erst mit der Durchsetzung der Forderung von 6 Prozent realisiert werden. Diesmal gab es eine ausführliche Debatte, wie soziale Komponenten aussehen sollen. Eine Idee sind vollfinanzierte Job-Tickets, die außerhalb der Arbeitszeiten auch den Familien zu Gute kommen. Immer wieder stellt sich die Frage: Soll die GEW mit uns hohe Forderungen stellen und davon nur einen Teil durchsetzen oder niedrigere Forderungen favorisieren und diese vollständig durchsetzen? Die GEW Mitglieder **Der Offenen Liste** sind gespannt, welche Variante sich durchsetzt.

Forderungen durchsetzen – Gemeinsam sind wir stark

Die Offene Liste nimmt unter der Emailadresse info@dol-vereinigung.de gern eure Kommentare und Ideen entgegen.

Wenn die Gewerkschaften eine angemessene Forderung aufstellen, werden die Arbeitgeber diese nicht freiwillig gewähren. Die Forderungen müssen mit Aktionen, wie Warnstreiks usw. durchgesetzt werden. Deshalb sollte sich jede Einzelne fragen, was sie bereit ist, zur Durchsetzung der berechtigten Forderungen beizutragen? Die GEW Mitglieder **Der Offenen Liste** beteiligen sich aktiv an den gewerkschaftlichen Aktionen und werden dafür sorgen, dass Streikaufrufe der GEW euch möglichst schnell erreichen und hoffen auf rege Beteiligung an den jeweiligen Aktionen.

